

5.18.108.2018
Fe

Hale bopp big band co. Hans von Lützu, Grauten lhl 5, 48301 Nottuln

Gemeinde Nottuln
Schule, Sport und Kultur
Frau Michaela Faber
Stiftsplatz 11
48301 Nottuln



Hans von Lützu
Grauten lhl 5
48301 Nottuln
02502 25607
Mail Hans.von.luetzu@t-online.de

Betr.: Antrag auf Projektförderung

16.01.2018

Sehr geehrte Frau Faber,

in der Anlage erhalten Sie einen Antrag für ein Musikprojekt zu unserem 20 jährigen Jubiläum mit einem Big-Band Workshop und zwei anschließenden Konzerten zusammen mit drei Dozenten der WDR Big-Band.

Die Hale-Bopp-Big-Band e.V. besteht seit 1998 als gemeinnütziger Verein. Wir sind Mitglied in der Musikagentur Nottuln.

Der Workshop ist geplant am 17. Und 18. November 2018, und das Jubiläumskonzert ist am 01. Dezember 2018 in Nottuln geplant. Ein weiteres Konzert findet am 18. November in Ahaus statt.

Zur weiteren Information habe ich Ihnen eine Auswahl von Zeitungsberichten zu fünf Konzerten, denen ein Workshop mit den beteiligten Gästen vorausging, beigelegt:

1. 2017 „Swinging December“ . Ein Jazz Experiment mit der Cembalistin Lisa Schäfer .
2. 2015 gemeinsames Konzert mit der Münsteraner Combo „Zwillinge Jazzuniversität“
3. 2014 Auftritt zusammen mit dem Münsteraner Chansonier Jean-Claude Séférian und seiner Ehefrau Christiane Rieger-Séférian.
4. 2011 Workshop und gemeinsamer Auftritt mit dem bekannten Jazzpianisten Jasper van't Hof
5. 2008 unser erster Workshop mit Musikern und Musikerinnen der WDR Big-Band zu unserem 10 jährigen Jubiläum.

Wir würden uns über eine Projektförderung freuen.

Freundlicher Gruß

Hans von Lützu
1. Vorsitzender der Hale Bopp Big Band

Jahreskonzert zum 20 jährigen bestehen der Hale-Bopp-Big-Band e.V. Nottuln

Projektbeschreibung

Die Hale Bopp Big Band e.V. Nottuln feiert im nächsten Jahr ihr 20 jährige Bestehen. In den letzten 10 Jahren hat die Big Band die Ergebnisse von jährlich stattfindenden Workshops in einem anschließenden Konzert in Nottuln präsentiert. Wir haben dabei viele verschiedene musikalische Stilistiken durch die Zusammenarbeit mit anderen Künstlern kennen gelernt. Klezmer, Plattdeutsche Lieder, Chanson, Alte Musik und klassischen Jazz.

Wie auch schon erstmalig beim 10-jährigen Jubiläum der Hale-Bopp-Big-Band e.V. , möchten wir mit Prof. Ludwig Nuss, Prof Andy Haderer und John Golbsy (alle drei sind Mitglieder der WDR Big Band) einen Workshop durchführen, der sich mit den verschiedensten Stilistiken der Big Band Musik beschäftigt. Neben Swingtiteln soll im Workshop 2018 Afro Cuban, Bebop, Soul und Jazzwaltz thematisiert und gespielt werden. Zum Workshop möchten wir zwei weitere Big Bands aus der Region einladen. (Anfragen möchten wir die Big Band der Friedensschule Münster und die Big Band „Jazztime“ der Musikschule Ahaus)

In diesem Jahr wird unser Jubiläumskonzert im Rahmen unseres traditionellen Konzerts „Swinging December“ stattfinden und das in dem Workshop erarbeitete im Forum des Rupert Neudeck Gymnasiums präsentieren. Termin: Samstag 01. Dezember 2018. Ein weiteres Konzert findet in Ahaus in der Musikschule statt.

Notwendigkeit der Förderung

Für die Big Band ist dies ein weiterer Schritt für die musikalische Entwicklung. Die drei Dozenten, alle Spezialisten der Bigbandmusik, können hier in einem Workshop am 17. und 18. November, der Big Band neue und nachhaltige Impulse geben. Das Konzert findet am 1. Dezember in Nottuln statt. Da wir als Verein über geringe finanzielle Mittel verfügen sind wir auf eine Förderung angewiesen.

Vorstellung der Hale-Bopp-Big-Band.e.V.

Die Hale-Bopp-Big-Band wurde 1998 in Nottuln als ein gemeinnütziger Verein gegründet und pflegen in erster Linie die musikalische Tradition sowie zeitgenössische Strömungen der klassischen Big Band Musik. Mit Kompositionen / Arrangements aus dem Bereich Balladen, Swing, Blues und Pop haben wir ein umfassendes und breit gefächertes Repertoire im typischen Big-Band Sound.

Die spannende Aufgabe künstlerisch neue oder andere Wege zu gehen ist eine Grundidee unseres musikalischen Verständnisses. So befassen wir uns nicht nur mit dem typischen Big-Band Jazz. Durch gemeinsame Proben, Workshops und Auftritte mit anderen Musikern unterschiedlicher Musikstile/richtungen haben wir diese in unser Repertoire aufgenommen. (Z.B. Konzert Sw. December 2014 mit Jean Claude Seferien im Bereich der französischen Chansons oder Tangomusik, Libertango von Astor Piazzolla, Konzert mit der Jazz Cellistin Beate Starken im Dezember 2016 und der Cembalistin Lisa Schäfer im Dezember 2017)

Die Hale-Bopp-Big-Band lädt regelmäßig zum einen hochkarätigen Solisten, wie Jiggs Whigham, Jasper van't Hof, Andy Harderer, Karoline Strassmeier und Ludwig Nuss (die letzten drei aus der WDR Big-Band) sowie regionale bekannte Jazzmusiker für zwei bis dreitägige Workshops ein. Diese Workshops enden mit einem gemeinsamen Konzert. Der Hale-Bopp-Big-Band gehören 20 Personen an, die aus Nottuln und dem Umkreis von Nottuln kommen.

Hans von Lützu 1. Vorsitzender
Grauten Ihl 5
48301 Nottuln
02502 25607

Planung Workshop 2018 mit WDR Musikern mit anschließenden Konzerten

Einnahmen	Ausgaben	Text
500,00 €		Volksbank
500,00 €		Sparkasse
200,00 €		Teilnehmerbeiträge FS Münster (20€ pro Person)
300,00 €		Hale Bopp (30€ pro Person)
300,00 €		Jazztime (30€ pro Person)
1.800,00 €		Eintrittskarten Ahaus 120 x15€
2.250,00 €		Eintrittskarten Nottuln 150 x15€
	150,00 €	Konzertraum Nottuln
	6.000,00 €	Dozenten (drei Dozenten)
	200,00 €	Übernachtung Dozenten Drebbers Ahaus
	500,00 €	Fahrtkosten Dozenten
	105,00 €	Plakate
	150,00 €	GEMA Nottuln
	95,00 €	Klavierstimmer
	150,00 €	Technik Nottuln
5.850,00 €	7.350,00 €	Zwischensumme
1.500,00 €		Fehlbetrag (Förderantrag Gemeinde Nottuln)
7.350,00 DM	7.350,00 DM	

Hans von Lützuu
Hale-Bopp-Big-Band
1. Vorsitzender
Grauten Ihl 5
48301 Nottuln
02502 25607

Konto Nr.: 19662100 BLZ: 40164352
Volksbank Nottuln
Kontoinhaber: Klaus Henning / Hans von Lützuu

Köstlich-spannendes Experiment

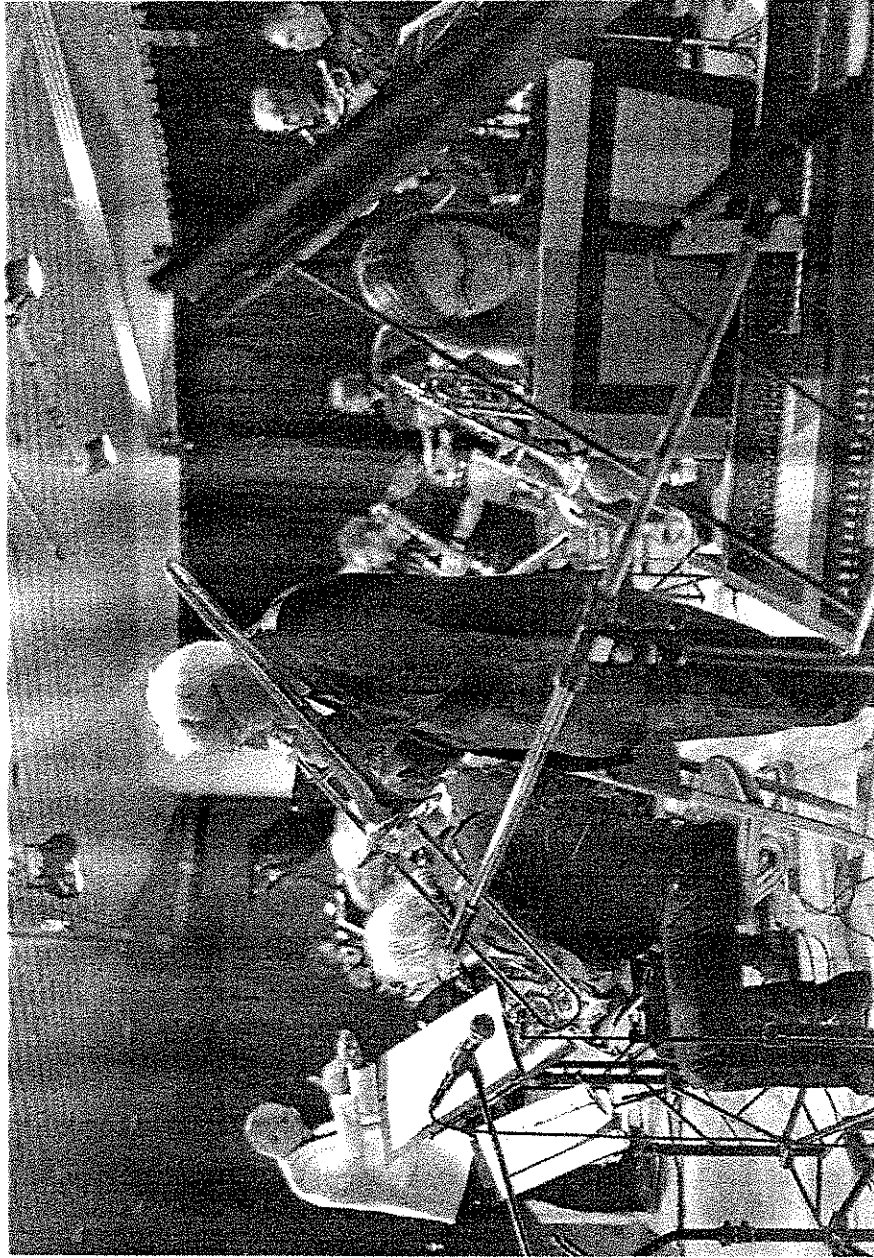
Hale-Bopp-Big-Band: „Swinging December“ mit Cembalistin Lisa Schäfer

Von Iris Bergmann

NOTTULN. Das „Orange Sherbet“ besteht aus O-Saft, Milch, Wasser und Zucker und ist eigentlich ein Dessert. Die Hale-Bopp-Big-Band servierte es jedoch als musikalisches Appetithäppchen am Samstagabend im Forum des Rupert-Neudeck-Gymnasiums und nahm damit Anlauf zum „Swinging December“. Die eigentliche Köstlichkeit indes bewahrten die Musiker bis zum Schluss auf: das Zusammenspiel der Nottulner Band mit der Cembalistin Lisa Schäfer. Jazz goes Cembalo – Temporelement traf Zartheit. Ungewohnt für die Ohren, aber spannend zu erleben.

Die Musikerinnen und Musiker waren noch ganz beseit von ihrer Südamerikareise im Sommer. Sie waren drei Wochen in Ecuador unterwegs, gaben sechs Konzerte und machten eine Workshop-Woche. Und dass es ihnen Land und Leute angetan hatten, kam im temporeamentvollen „Cubano Shant“ oder beim bekannten „Cantaboue Island“ deutlich zutage.

Für Verschnaufpausen sorgte Norbert Gebker, Bräuder des Band-Dirigenten Josef Gebker. Er las, ob nachdenklich über Sinn und Unsinn, lustig über das Hühnerchen Sabrinchen oder auch mal laut von Konstantin Weckers „Frieden im Land“ – er regte immer wieder den Appetit des Publikums an mit seinen Lesehäppchen.



Cembalo und Bigband: Eine ungewöhnliche Kombination präsentierten die Hale-Bopp Big Band unter der Leitung von Josef Gebker und ihr musikalischer Gast Lisa Schäfer (vorne).
Foto: Iris Bergmann

Kein Häppchen, sondern schon eine richtig große Portion bot dann die junge Cembalistin Lisa Schäfer. Die gebürtige Göttingerin begann bereits mit 16 Jahren ihr Studium am Cembalo, beherrscht das Instrument vorzüglich. Sie war in der Mitte des Programms der gewaltige „Break“, wie Josef Gebker erklärte. Hier wurde das Publikum hingeworfen

sich so mancher Zuhörer, wie das wohl gehen solle, die recht zart-besaiteten Töne des Cembalos mit dem temperament der Trompeten oder Saxophone. Es ging! Mit „Cerulean Blue“, Himmelsblau, wie Thomas Breiden, der wieder gewohnt souverän und locker moderierte, übersetzte, und mit „Early Morning“ fanden die Musikinstrumente zueinander. Zuerst

nächst kam das Cembalo, nur zart durch, doch dann, bei der Improvisation, wurden Lisa Schäfer mutiger, kräftiger und launiger auf ihrem Instrument.

Ein köstlich-spannendes Experiment, das die Nottulner Band da gewagt hatte.

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.wn.de

WN präs

PAUL PANZER

„Glücksritter... Vom Pech v

Samstag, 24.02.2018, 20 Uhr
MCC Halle Münsterland, Müns

Warum die innere Mitte finden, dem Sofa noch frei ist? Warum schon am seidenen Faden hängt? aber viel nicht Nichts? Ist die Abw Glück? Paul kennt die vermeintliche virtuos herunter, auf den ganz ner Familie, seines Alltags und u mos seiner Welt

Veranstalter: P-Promotion Event GmbH, Münster

Eintrittskarten sind direkt vor Ort im WN-Ticket-Shop (WN-Geschäftsstelle), Prinzipalmarkt 13-14, 48143 Münster, oder unter wn.de/tickets sowie über die WN/Eventim-Tickethotline, Tel. 018 06 / 57 00 67 erhältlich.

(festnetz 0,20 Euro/Anruf, Mobilfunk max. 0,60 Euro/Anruf, 7,50 Euro Service- und Post-Versandgebühr).

EHRLICH BROTHIE

FASZINATION

Freitag, 18. Mai 2018, 19 Uhr
MCC Halle Münsterland, Müns

Andreas & Chris Ehrlich lassen ei aus dem Nichts erscheinen, tele vom Ort ar

Hale-Bopp-Big-Band und „Die Zwillinge Jazzuniversität“ begeistern im Forum

Von Dieter Klein

NOTTULN. „Swinging December“ lautet der Titel, unter dem die Musiker der Hale-Bopp-Big-Band schon seit einigen Jahren ihr großes Konzert zum Jahresende gestalten haben. „Swinging December“ steht für großartige Musik der Band und ihrer Gäste in einer recht entspannten Atmosphäre. Dieser Erwartungshaltung wurde die Band am Samstagabend im Forum des Gymnasiums wieder mehr als gerecht, wie der kräftige Applaus der zahlreichen Zuhörer bewies.

Big-Band-Leiter Josef Gebker und seine Musiker

waren bestens ausgestattet. Gebker hatte etliche Count-Basic-Folge ausgearbeitet und mit der Big Band eingeübt. Das kam beim Publikum bestens an.

Dazu zog die Hale-Bopp-Big-Band noch ein besonderes Ass aus dem Ärmel: Die Münsterische Jazz-Combo „Die Zwillinge Jazzuniversität“ um die beiden Brüder Gerd und Ralf Bracht war gekommen.



„Swinging December“ im Nottulner Forum: Die Hale-Bopp-Big-Band unter Leitung von Josef Gebker und das Gastensemble „Die Zwillinge Jazzuniversität“ begeisterten die Zuhörer. Fotos: Dieter Klein

Moderator Thomas Bräuden hatte an diesem Abend leichtes Spiel, denn die Begeisterung des Publikums war für die Musiker eine sichere Motivation. So auch bei Bernd Nawrath's Posaunensolo im „Cerulean Blue“ und (nach der Pause) im „Bones Jones“. Auch dirigiert Josef Gebker im weiten Dinnerjacket sammelte reichlich Applaus. Sein Ar-

merit und voller Spielfreude das ganze Ensemble. Der Beifall war ihnen sicher.

Den aber verdienten sich auch die Hale-Bopp-Solisten: Trompeter Martin Müller und Hans-Jürgen Pawlik mit seinem Akkordeon. Richtig: Akkordeon, Unverzichtbar beim „Libertango“.

Richtig, selbst „ganz in Rot“, kennt die Nottulner. Licht sie, denn er saß häufiger in der ersten Bläserreihe der Hale-Bopp-Big-Band als bei seinen Kumpels am Tisch im Saal. Später legten die „Zwillinge“ los. Frech, unbeküm-



Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.wj.de

Französische Flair begeistert Nottulner

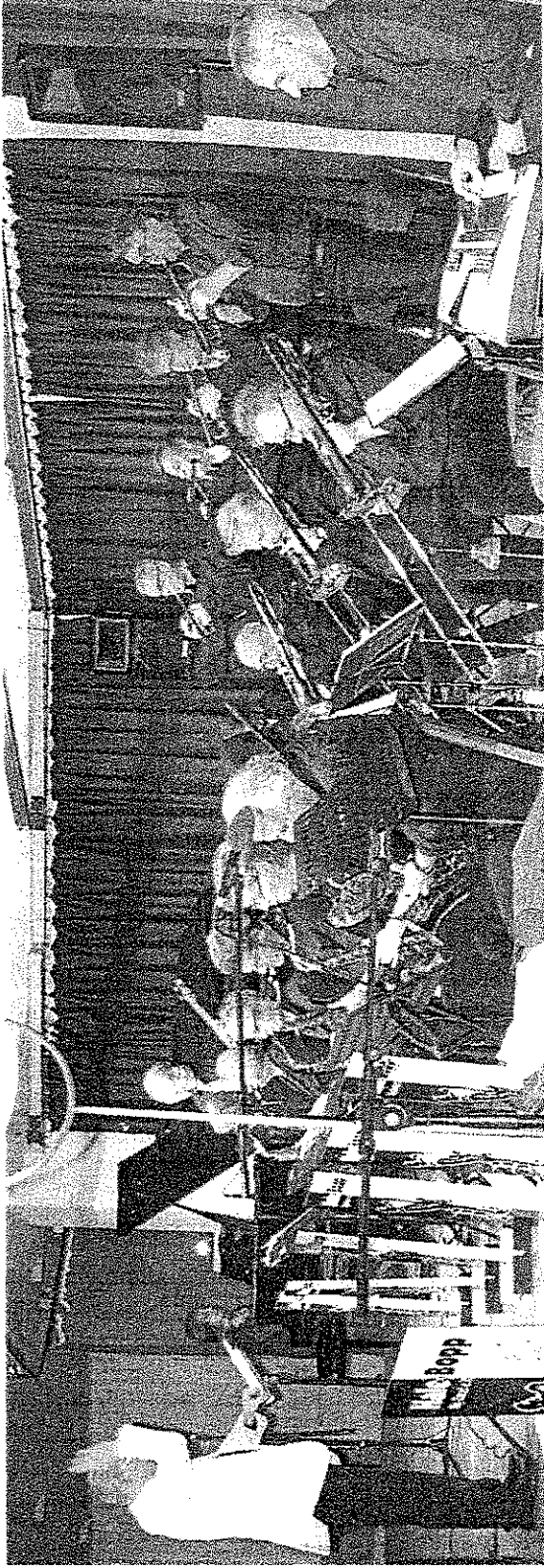
„Swinging December“ mit Jean-Claude Séférian / Lydia Gebker-Erning trug selbst geschriebene Kurzgeschichten vor

Von Marita Strohle

NOTTULN. „Je chante“ („Ich singe“) lag es am Samstagabend noch vielen Besuchern beim beflügelten Heimgehen auf den Lippen. Ursache war der „Swinging December“, der an diesem Abend im Forum des Gymnasiums mit der gelungenen Kombination von Hale-Bopp-Big-Band (unter der Leitung von Josef Gebker) und dem Sänger Jean-Claude Séférian begeisterte.

„Dieses Jahr gingen die Karten weg wie warme Semmeln“, freute sich Positivist Thomas Bräcken, der humorvoll den bereits traditionellen Termin in der Vorweihnachtszeit moderierte, über den ausverkauften Saal. Unter dem bewährten Motto „Musik – Wein – Literatur“ bekannten die Musikfreunde dann auch einen runden gelungenen Abend geboten. Mit einer der populärsten Kompositionen des Modern Jazz, „Round Midnight“ von Thelonious Monk, startete die Big Band ihr Programm, innerhalb dessen es neben Standards von Künstlern wie George Gershwin oder Count Basie auch weniger bekannte Stücke zu hören gab.

„Eine Tradition ist es, dass immer auch kleine Texte gelesen werden“, erinnerte Thomas Bräcken und bat dazu Lydia Gebker-Erning auf die Bühne. Mit ihren selbst geschriebenen Kurzgeschichten „Aufgewöhnlich



Ein eingespieltes Ensemble: Die Hale-Bopp-Big-Band brachte einmal mehr Stücke ihres großen Repertoires gekonnt zum Klingen.

Foto: Marita Strohle

normal“ und „Welt der Musik“ fesselte die erst 15-jährige Autorin ihre Zuhörer.

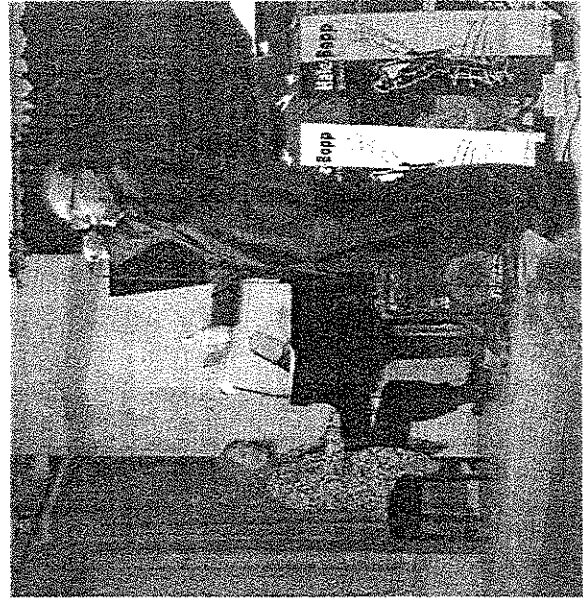
Nach der Jungfernfahrt („Maiden Voyage“) aus dem gleichnamigen Album von Herbie Hancock machte dann die Big Band die Bühne frei für den in Münster berühmtesten Künstler Jean-Claude Séférian. Dieser brachte, begleitet von seiner Ehefrau Christiane Rieger-Séférian am Flügel, französisches Flair nach Nottuln. Seine „Lieder von der Liebe“ startete der Chansonier mit mehreren Stücken von Charles Aznavour.

Köstlich amüsierten sich die Zuhörer anschließend über sein Lied „Deutsch-Französische Leidenschaft“, in dem er seiner und Ehefrau Christianes eigene bun-

te und polyglotte Liebe ein Denkmal setzte. Aber auch Ersteres hatte er mitgebracht. „Dieses Inshallah, da kriegst du doch Gänsehaut“, waren sich die andächtig lauschenden Besucher einig, als der Sänger das von Salva-tore Adamo in den 60er-Jahren geschriebene Fröhden-lied vortrug.

Als Jean-Claude Séférian im Verlauf des Konzertes zu Chansons von Edith Piaf kam, variiert er den Notulner, dass er mit diesen Liedern aufgewachsen sei, weil seine Mutter sie gerne gesungen habe. Am Samstag sang stattdessen das ganze Publikum begeistert als Backgroundchor für Séférian „Je chante“ beim Chanson von Charles Trenet.

Ein ganz besonderes Er-



Hatten das Publikum ganz schnell auf ihrer Seite: Jean-Claude Séférian und seine Ehefrau Christiane Rieger-Séférian, die ihn am Flügel begleitete.

Samstag, 12. November 2011

NR. 263 RBA03

NOTTULN

Jasper van 't Hof swingt in Nottuln

Hale-Bopp-Big-Band lädt ein

NOTTULN. Der „Swinging December“ mit der Hale-Bopp-Big-Band und ihren Gästen ist in den vergangenen Jahren zu einer festen Tradition in der Adventszeit geworden. Zum mittlerweile fünften Mal lädt die bekannte Nottulner Big Band am 3. Dezember (Samstag) um 20 Uhr zu Musik, Literatur und Wein ins Forum des Gymnasiums ein.

Neben den Gastgebern wird in diesem Jahr als besonderer Gast der Pianist Jasper van 't Hof für die musikalische Unterhaltung sorgen. Der aus Enschede stammende Musiker gilt als einer der besten und einfluss-

reichsten Jazz-Pianisten der Gegenwart und wird in Nottuln nicht nur als Solist, sondern auch gemeinsam mit der Hale-Bopp-Big-Band zu erleben sein.

Den literarischen Teil des Abends gestaltet – wie schon in den Vorjahren – der Theologe Norbert Gebker mit einer Auswahl (un-)weihnachtlicher Texte.

Ab sofort haben alle Interessierten die Möglichkeit, Eintrittskarten für diese Veranstaltung im Vorverkauf zu erwerben. Die Karten sind zum Preis von 12 Euro, ermäßigt 8 Euro bei Schreibwaren Feldkamp in Nottuln erhältlich.



Der große Mann des Jazz-Pianos, Jasper van 't Hof, übt mit den Musikern der Hale-Bopp-Big-Band für den Auftritt beim „Swinging December“ am 3. Dezember.
Foto: Ludger Wamke

Eine Reservierung kann Bankverbindung für die An der Abendkasse werden auch Kurzenschlössene außerdem per E-Mail an info@hale-bopp-big-band.de Überweisung des Eintrittspreises mitteilen und die noch die Gelegenheit haben, Karten nach Geldingang sich eine Karte zu sichern; dann jedoch zum Preis von per Post versenden.

15 Euro, ermäßigt 11 Euro.

Mehr Bilder zum Thema
in den Fotogalerien auf
www.wn.de



Super Big-Band-Sound

Zehn Jahre Hale-Bopp-Big-Band / Konzert mit Gästen am 6. September

Von Sabine Damhorst

Nottula. Gut sichtbar streifte vor zehn Jahren der eindrucksvolle Komet Hale Bopp über Nottulns Nachthimmel. Das haben viele noch in Erinnerung. Der helle Schein dieses Himmelskörpers rief die Vision hervor, in Nottula eine Big Band zu gründen – somit war der Name gefunden, bevor die ersten Musiker zur Probe kamen. Inzwischen ist die Hale-Bopp-Big-Band eine feste Institution in Nottulus Kulturlandschaft.

Die leidenschaftliche Freude, mit der Jugendliche und Erwachsene, Anfänger und Profis zusammen proben und auftreten, bestimmt die Atmosphäre des Miteinanders. Reisen und Musizieren mit Musikern der polnischen Partnerstadt Chodzież, zahlreiche Auftritte zu unterschiedlichsten Gelegenheiten, Intensivprobentage und geselliges Zusammensein festigen die Truppe. Ein bunter Haufen aus etwa 20 Musikern sichert die klassische Big-Band-Besetzung: Saxofon, Posaune, Trompete und Rhythmus (Schlagzeug, Piano, E-Bass) sorgen für den satten Sound und den fetzigen Jazz, für die die Hale-Bopp-Big-Band sich einen Namen gemacht hat.

Ein fester Kern von Amateurmusikern. Konsequente Proben, ein sich stetig erweiterndes Repertoire und übrigens auch die Förderung des Landesmusikrates NRW ermöglichen nun ein besonderes Erlebnis zum zehnjährigen Bestehen der Hale-Bopp-Big-Band. „Wenn das kein Grund zum Feiern ist“, freut sich Vorsitzender Hans von Lützu. Bandleader Josef Gebker hat gute Verbindungen: „Die Internationale Posaunenvereinigung, die europaweit wirkt, hat ihren Sitz nämlich in Nottula im Grauten 141 – unter meinem Dach“, schmunzelt er. Und die Vorfreude auf das besondere Event anlässlich des Jubiläums ist auch in den Reihen der Musiker deutlich spürbar.



Gibt es seit zehn Jahren: die Hale-Bopp-Big-Band. Zum Jubiläum veranstalten die Musiker am 6. September ein Konzert mit zwei weiteren Bands sowie drei Topmusikern der WDR-Big-Band.

Anfang September findet ein Big-Band-Workshop in der Baumburggemeinde statt. Neben der Hale-Bopp-Big-Band sind die Big Band der

Friedensschule Münster sowie die „Damsels in Distress Band“ aus Münster zu Gast. Und dann werden drei „Super Special Guests“ mit diesen Bands arbeiten: Prof. Andy Haderer (Trompete), Prof. Ludwig Nuss (Posaune) und Karolina Strassmayer (Saxofon) – alle drei exzellente Musiker der renommierten Big Band des WDR. Das verspricht einen Supersound, den sich Jazzfreunde nicht entgehen lassen sollten.

► Am 6. September (Samstag) um 21 Uhr beginnt zum Abschluss des Workshops das große Jubiläumskonzert in der Kapelle des Hotels Marienhof auf dem Baumburg Nottula. Die drei Bands und die drei Stars Musiker der WDR-Big-Band werden das Konzert miteinander gestalten. Eintrittskarten (Vorverkauf: 8 Euro, ermäßigt 6 Euro; Abendkasse: 10 Euro/8 Euro) sind im Vorverkauf erhältlich in Nottula im Geschäft Feldkamp (Dülmener Strasse), in Havixbeck in der Buchhandlung Janning und in Billerbeck in der Bucherschmiede.



Karolina Strassmayer (Saxofon).



Prof. Andy Haderer (Trompete).



Prof. Ludwig Nuss (Posaune).